

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

**MIT
Technology
Review**
Das Magazin für Innovation von Heise

**Technologie
Partner**

Pfiffige Neuseeländer entwickeln solarbetriebenes „Drohnenboot“ im UTG Augsburg



Das Gründerteam an der Dockingstation des Bootes

Ein mutiger Schritt war es schon für die drei jungen Ingenieure. Daniel Severinsen und die Brüder Phillip und David Abplanalp verließen ihr Angestelltenverhältnis aus einem aufstrebenden Mittelstandsbetrieb, um das Abenteuer „StartUp“ zu wagen und mit der Firma Lemvos GmbH ein autonom fahrendes Solarboot zu entwickeln.

Momentan wird ein selbst gebauter Prototyp des Bootes noch auf einem Baggersee im Landkreis Donau-Ries getestet. Mit einer Größe von etwa 2,5 m ist es vollständig von Solarmodulen bedeckt. Völlig selbständig dockt es an ein Anlegesystem an – ähnlich, wie man es von Rasenmäher- oder Saugrobotern kennt. Ausgestattet ist es mit zahlreichen Sensoren und einer 360°Kamera, um in Echtzeit Daten erfassen zu können.

Die Bandbreite der Anwendungsbereiche ist riesig. So kann in Aquakulturen aufgrund der Geräuschlosigkeit störungsfrei für die Fischbestände ein regelmäßiges Monitoring der Wasserqualität erfolgen und beispielsweise Salz-, Sauerstoff- oder Schadstoffgehalte bestimmt werden.

Denkbar sind zukünftig Einsätze in Offshore-Windparks oder zur Überwachung von im Meer verlegten Pipelines. Aber auch die Überwachung von Hafenanlagen ist ein potentielles Einsatzgebiet, um illegale Aktivitäten schnell zu erkennen und zu melden. Für den Einsatz auf See werden künftige Modelle noch wesentlich größer dimensioniert sein.

Das Gründerteam ist bereits weit über die Grenzen Augsburgs hinaus aktiv und verfügt über Kontakte in anderen Ländern wie Spanien und Estland. Eines der ersten Projekte werden Unterwasserinspektionen im Hafen von Valencia sein. Für ihre innovative Idee erhielten die drei pfiffigen



Prototyp auf Testfahrt

Gründer bereits mehrere Zuschüsse und konnten einige Fördergeber überzeugen. So steht einer schnellen Entwicklung und Skalierung in weitere Anwendungsfelder nichts entgegen.

Im Umwelt-Technologischen Gründerzentrum UTG in Augsburg haben die Gründer vergangenes Jahr einen idealen Standort zum Starten gefunden. Dort haben sie den ersten Prototypen quasi rund um die Uhr in ihrer kombinierten Werkstatt- und Büroeinheit fertiggestellt. Nicht nur andere junge Produktionsfirmen sind hier vor Ort, mit denen Know-How und bei Bedarf auch Geräte und Material ausgetauscht werden können. Auch das Zentrumsteam unterstützt bestmöglich mit Netzwerkaktivitäten und weiteren Services. So wurde auch über einen Kontakt des UTG bereits ein Förderprogramm genehmigt.

Zentrumsmanagerin Dr. Viola Rückert freut sich über die Ansiedlung dieser Firma: „Uns freut es natürlich besonders, dass ein Team vom „anderen Ende der Welt“ die Augsburger Infrastruktur zur Entwicklung nutzt! Und das Geschäftsmodell ist ein tolles Beispiel für die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens mit einem spannenden, breit aufgestellten Geschäftsmodell!“

So wie die Firma Lemvos, die als Produktionsfirma die vielseitige Infrastruktur des UTG nutzt, konnten hier seit 1998 bereits über 170 Existenzgründer erfolgreich durchstarten und auf ihrem Weg begleitet werden. Zahlreiche Kooperationen und auch Patente sind daraus im der Ideenschmiede des Umwelt-Technologischen Gründerzentrums UTG entstanden, in dem Ressourceneffizienz, Energie, Wasser und Umweltanalytik zum Themenspektrum gehören.



<https://lemvos.com>



<https://u-t-g.de>